

# Checkliste für Jenseitskontakte

Dies ist eine Checkliste für alle Interessenten an einem Jenseitskontakt, um selbst zu prüfen, ob du wirklich und wahrhaftig an einem Gespräch mit dem Jenseits, der Kommunikation mit Verstorbenen, interessiert bist:



Bist du bereit, dich auf den **Prozess des Jenseitskontakts einzulassen** und deine eigenen **Vorstellungen und Erwartungen loszulassen**?



Kannst du akzeptieren, dass du möglicherweise **nicht** den Kontakt mit der von dir gewünschten Person erhalten wirst, sondern dass sich möglicherweise **eine andere Seele** meldet?



Hast du einen offenen Geist und bist du bereit, den **Beweisen**, die dir erbracht werden, zu **vertrauen und diese anzuerkennen**?

Insbesondere dann, wenn nicht „das eine“ Symbol oder Codewort als Erkennungsmerkmal herangezogen, sondern das ganze Leben als Bezugspunkt verwendet wird – einschließlich Gemütszuständen, Gefühlen oder gewonnenen Eindrücken.



Bist du bereit, in einem **liebvollen und respektvollen Rahmen** zu bleiben und die Kommunikation mit den Seelen der Verstorbenen als eine **würdevolle und ernsthafte Angelegenheit** zu betrachten?

Dies schließt auch die **Achtung der Privatsphäre** der beteiligten Personen oder Seelen mit ein. Wir müssen schließlich akzeptieren, dass manches unausgesprochen bleibt, weil es für unsere Verstorbenen vielleicht ein Thema der noch ausstehenden Konfrontation, Bearbeitung und Bewältigung darstellt.



Bist du bereit, den Prozess des Jenseitskontakts als einen **Teil deiner eigenen spirituellen Entwicklung** zu betrachten und **offen** für die möglichen Einblicke, Erkenntnisse und Lektionen zu sein, die du daraus gewinnen könntest?

Wenn du diese Fragen mit „**Ja**“ beantworten kannst, dann bist du vermutlich wirklich und wahrhaftig an einem Jenseitskontakt interessiert. Wenn du jedoch bei einer oder mehreren dieser Fragen zögerst oder Zweifel hast, solltest du vielleicht noch einmal darüber nachdenken, ob du für diese Erfahrung bereit bist.

# Checkliste für Jenseitskontakte

## DEINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG

Der erste Schritt besteht nämlich darin, sich **bewusst dafür zu entscheiden**, sich mit dem Jenseitskontakt auseinanderzusetzen. Das bedeutet, dass man aktiv Interesse zeigt und offen dafür ist, diese Erfahrung zu machen.

Es ist wichtig, dass diese Entscheidung aus **eigenem Willen und Interesse** getroffen wird, nicht aufgrund äußerer Einflüsse oder Erwartungen.

## SPIRITUELLES WACHSTUM

Ein Jenseitskontakt kann auch ein Mittel für spirituelles Wachstum sein. Es kann durch diese Erfahrung zu einer **tieferen Verbindung** mit dem eigenen Selbst, der Geistigen Welt oder dem Universum führen. Durch die bewusste Entscheidung und die Übernahme der Verantwortung kann man sich für dieses spirituelle Wachstum öffnen und es aktiv kultivieren.

## JENSEITSKONTAKTE SIND ZUSAMMENARBEIT

Jenseitskontakte verbinden Jenseits und Diesseits miteinander. Bei dieser gemeinsamen Arbeit sind sowohl du als mein Klient, ich als Medium als auch unsere Verstorbenen Teil des Prozesses und der gemeinsamen Erfahrung.

Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass die Botschaften, die übermittelt werden, von einer Intelligenz stammen, die aus einer anderen Dimension der Existenz kommt. Trotz meiner guten Ausbildung und sorgfältigen Ausübung der Medialität bleibt die Quelle der Informationen immer noch jenseits dieser physischen Realität.

Meine medialen Dienste basieren auf grundlegenden Idealen wie **Integrität, Wertschätzung, Dankbarkeit und Mitgefühl** für meine Klienten und die Geistige Welt, insbesondere für Verstorbene, mit denen ich in Kontakt trete.

Diese Werte sind meiner Ansicht nach entscheidend, um eine **vertrauensvolle und respektvolle Verbindung** zwischen allen Beteiligten zu schaffen.



Es ist uns nicht gegeben,  
das Ende zu sehen.  
Wir können uns nur um  
die Anfänge kümmern  
und sie richtig machen.

Eleanor Porter

## VERANTWORTUNG FÜR DIE GEISTIGE ENTWICKLUNG

Der Jenseitskontakt kann zu einer **tiefgreifenden geistigen Erfahrung** führen. Es kann **neue Einsichten, Erkenntnisse** und eine **erweiterte Sichtweise auf das Leben und den Tod** bringen. Indem man die Verantwortung für die eigene geistige Entwicklung übernimmt, ist man bereit, aus dieser Erfahrung zu lernen und persönlich zu wachsen.

